



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z.B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Name	Ludwig-Schloemann-Haus
Anschrift	Rohrweg 44, 37671 Höxter
Telefonnummer	05271 3059
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Email Leistungsanbieter: info@st-petri-stift.de; Homepage Leistungsanbieter: www.evangelisches-st-petri-stift-hoexter.de; Email Einrichtung: Ish@st-petri-stift.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	43
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	11.04.2023

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Im Bereich „Wohnqualität“ wurden geringfügige Mängel festgestellt.

Die Mindestzimmergrößen werden nicht immer eingehalten. Die Einrichtung ist überwiegend barrierefrei gestaltet. Im 1. und 2. Obergeschoss ist die Barrierefreiheit wegen zu enger Türen und nicht eingehaltener Bewegungsflächen in den Vorfluren zu den Zimmern nicht überall gegeben. Die Fenster und Fassaden sind nicht so gestaltet, dass sie bei Bettlägerigkeit Blickbezüge zum Außenbereich ermöglichen. Die Einrichtung hat gem. § 47 Abs. 7 Nr. 1 WTG Bestandsschutz. Die Aufgabe einer Nutzung, ein wesentlicher Umbau oder Ersatzbau führen zum Verlust des Bestandsschutzes (§ 47 Abs. 8 Satz 1 WTG).

Ein Raucherraum wird nicht vorgehalten. Nach Auskunft der Einrichtungsleitung wohnt zum Zeitpunkt der Prüfung auch kein Raucher in der Einrichtung. Die Anforderung eines Raucherraums fällt nicht mehr unter den Bestandsschutz. Da die Umsetzung der Raucherregelung eine gewisse Vorbereitungszeit in Anspruch nimmt und eine Änderung der WTG DVO geplant ist, die ggf. auch die Raucherregelung betrifft, wird zunächst von ordnungsrechtlichen Maßnahmen zur Bereitstellung von Raucherräumen abgesehen.

Im Bereich „Hauswirtschaftliche Versorgung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Information und Beratung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Mitwirkung und Mitbestimmung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Personelle Ausstattung“ wurden Mängel festgestellt.

Nach Auskunft der Einrichtung ergibt sich ein Personalsoll von 27,903 bis 28,153 Vollzeitstellen. Für Betreuung und Nachtwache werden insgesamt 23,806 Vollzeitstellen vorgehalten. Dies entspricht einem Defizit von 4,097 bis 4,347 Vollzeitstellen.

Als Übersicht der Mindestbesetzung wurde ein Soll-Schichten-Plan mit Stand vom 20.04.2023 vorgelegt. Für den Freitag sieht der Soll-Schichtplan in der Zeit von 8:00 Uhr bis 13:45 Uhr keine Fachkraft in der Einrichtung vor.

Im Ist-Plan März 2023 für die Gruppe E wurde in der Spalte „28.“ unten eine handschriftliche Änderung vorgenommen. Dabei wurde der vorige Eintrag überschrieben. In der Dienstplanlegende, die am 26.04.2023 per Mail vorgelegt wurde, waren nicht alle Dienstplankürzel enthalten. Es war nicht jederzeit eine geeignete Fachkraft anwesend. Der Soll-Schichtplan wurde nicht immer eingehalten.

Nach Aussage der Einrichtungsleitung liegen bei allen vorliegenden erweiterten Führungszeugnissen keine Eintragungen vor. Bei der Sichtung sei jedoch aufgefallen, dass der 5 Jahreszeitraum teilweise abgelaufen ist. Es wurden unverzüglich neue Führungszeugnisse angefordert. Die Einrichtungsleitung sagt zu, die WTG-Behörde zu informieren, wenn wieder für alle Beschäftigten erweiterte Führungszeugnisse vorliegen, die nicht älter als 5 Jahre sind.

Die verantwortliche Fachkraft ist noch nicht über PfAD.wtg angezeigt.

Die letzte Schulung zu Gewaltprävention und freiheitsentziehenden Maßnahmen inkl. der Schulung zu Alternativen wurde am 06.12.2021 durchgeführt. Es sind Schulungen in 2023 geplant. Die geschulten Inhalte und Teilnehmerlisten sind der WTG-Behörde unverzüglich nach Durchführung der einzelnen Schulungstermine zuzusenden.

Die letzte Beratung der in der Pflege und Betreuung tätigen Beschäftigten zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln wurde am 20.03.2023 durchgeführt. Für 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte keine Teilnahme an einer Beratung über den Umgang mit Arzneimitteln in den letzten 2 Jahren nachgewiesen werden. Die Teilnahme an einer Beratung zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln ist für die 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum 31.12.2023 nachzuweisen.

Im Bereich „Pflege und Betreuung“ wurden Mängel festgestellt.

Bei der Umsetzung des Pflege- und Betreuungsprozesses werden nicht alle erforderlichen Schritte unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer durchgeführt. Es liegen nicht für alle Nutzerinnen und Nutzer aktuelle, am persönlichen Bedarf ausgerichtete, gesundheitsfördernde und qualifizierte Förder- und Hilfepläne vor. Die Evaluationsdaten der eingesehenen Planungen waren aktuell. In einem Fall, bei dem die Planung erst am 04.03.2023 evaluiert worden ist, stimmte die Planung nicht mit der aktuellen Situation überein. Abweichungen von den individuellen Förder- und Hilfeplänen werden nicht immer nachvollziehbar dargestellt und plausibel begründet. In einem Fall war am 03.04.2023 die Ablehnung des To Dos Freizeitangebot nutzen mit der Begründung „nicht erforderlich“ abgeklickt. Eine Erläuterung aus welchem Grund die Maßnahme nicht erforderlich war, gibt es nicht. Die Dokumentation entspricht nicht immer den Anforderungen einer vollständigen, angemessenen, nachvollziehbaren und aktuellen Darstellung aller für den Pflege- und Betreuungsprozess erforderlichen Informationen. In einem

Fall soll bei einer Bewohnerin beim Eindecken auf entsprechende Reihenfolge geachtet werden. Wie diese Reihenfolge gemeint ist oder sich darstellt, ist nicht beschrieben.

Die Sorgfaltspflichten im Umgang mit und bei der Verabreichung von Arzneimitteln wurden nicht immer eingehalten. Bei einer Bewohnerin war Dekristol 20000I.E. morgens 1 alle 2 Wochen verordnet und wurde in der Einrichtung vorgehalten. Verabreicht wurde das Medikament 1 alle 2 Wochen abends.

Im Bereich „Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen) wurden Mängel festgestellt.

Die Konzepte zu Gewaltprävention und zum Umgang mit freiheitsentziehenden Unterbringungen und freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen werden gerade von einer Mitarbeiterin der Einrichtung und dem Qualitätsmanagementbeauftragten überarbeitet. In der Dokumentation der Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen sind Beckengurt und Bettgitter unter dem Hilfebedarf/Ziele „02.04.02 Aufstehen und zu Bett gehen wird sichergestellt. (02.04.02.002 Umfassende Hilfestellung)“ aufgeführt. Bei den erledigten oder abgelehnten ToDos tauchen dann nur die identischen Hilfebedarf/Ziele auf. Es ist nicht erkennbar, welche freiheitsentziehende Maßnahme gerade im Einsatz ist.

Im Bereich „Gewaltschutz“ wurden Mängel festgestellt.

Zur Gewaltprävention hat die Einrichtung ein Gewaltschutzkonzept mit Stand 02/2022. In diesem gibt es widersprüchliche Aussagen in Bezug zum Beschwerdekonzert und das Leitbild sowie die Angaben zur WTG-Behörde sind nicht mehr aktuell.

## **Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter**

Die Möglichkeit einer Selbstdarstellung des Leistungsangebotes durch den Leistungsanbieter oder die Leistungsanbieterin wurde im Rahmen der Überarbeitung des Wohn- und Teilhabegesetzes aufgehoben und besteht seit Inkrafttreten am 24.04.2019 nicht mehr.